Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 26 (1922-1923)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fropfverhütende Kochsalz zu liefern. Es wird in den Salinen nach den Vorschriften herge= stellt, die von der Schweiz. Kropfkommission und vom Eidg. Gesundheitsamt aufgestellt wurden."

Ferner meldet das Blatt von der Arbeit, die in den Kantonen St. Gallen, Schaffhausen, Basel u. s. f. zur Einführung des Vollsalzes geschieht. — Ein Heil allen Freunden der Volks= gesundheit!

2 icherschau.

Whe eingehenden Bücher werden angezeigt und wir dagegen nicht mehr abgeben.

St. Fridolins Ralender 1923. Jahrbuch zur Unterhaltung und Belehrung. Heraus= gegeben und verlegt von Rud. Tschudh, Glarus. Preis Fr. 1.—. Sehr mannigfaltig und zugleich reich illu=

Nundum den Schwarzmönch von Hans Michel. Schatzgräber= und Wilderergeschichten. Ver= lag A. Francke A.=G., Vern. Preis geb. Fr. 4.80. — Wie die Lauterbrunner einst mit Geistern umgingen und wie sie hinter dem Gratwild her waren, davon erzählt dieses Buch. Wit hinreißendem Humor sind die Bergler dargestellt, ungeschminkt und derb, wie fie find.

Erlösung. Gedichte von Carl Seelig. Es ist Innigkeit und Schmelz in diesen wehmütigen Lie-dern, in denen das Schicksal einer Liebe ausklingt, die sich schließlich auf ein Höheres als irdische Liebe besinnt und der Erlösung zustrebt. Vielleicht ist der Titel wie das Titelbild etwas irreführend, indem die Erlösung, die vom Gekreuzigten kommt, in diesem Bande doch nicht die Sauptsache ausmacht, sons dern nur einem Zyklus desselben gilt. Verlag Louis Ehrli, Sarnen. Preis Fr. 4.—.

Die Robinson=Insel. Eine wahrhaftige Reise ins Land von Robinson Crusoe von Prof. Dr. Otto Bürger. Mit 12 Vollbildern und einer Karte. 2. Auflage. 4.—8. Taufend. Leipzig: Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, 1922.

Panfraz Seimwalder, Roman von Alfr. Arnold Frey. Verlag Paul Saupt, Afadem. Buch-handlung, Bern, Falkenplat 14. Diese Rahmenerzählung, welche in Hofwil, der Lehrerbildungsanstalt, einsetzt und, nach Abwicklung von deren Kernhandlung, auch wieder daselbst schließt, ist ein Buch, nicht nur für den Erzieher, sondern insbesondere für die licht-wärts strebende Jugend wie für all jene; welche, trob des beispiellosen Zusammenbruches unserer Tage, den tatfrohen, ungebrochenen Mut zum Wiederaufbau aus der Wirrnis der Zeit in eine bessere Zu= funft hinübergerettet haben.

Die Stufe, Roman von Lilli Haller. Geb. Fr. 7.80. Verlag A. Francke A.-G., Vern. — Dieses Vuch handelt vom Schicksal eines Mädchens, das alsein seinen Weg durch das Leben sinden muß. Eserzählt von der Not und Einsamkeit einer underschilbe ten Jugend, von Sehnsucht nach wahren Menschen, nach Wärme und Liebe, nach reichem und tiefem Erleben.

Der Schweizer Pestalozzikalender Jahrgang 1923. Ausgaben für Schüler und Schüle-rinnen. (über 500 Seiten Inhalt, 1000 Bilber.) Verlag Kaiser & Co., Bern. Der Kalender mit der Beigabe, dem "Schatskästlein", zwei prächtig ausgesstattete Bändchen, kosten zusammen Fr. 2.90; das ist vorbildlicher Preisabbau, eine Glanzleistung schwei= zerischen Buchgewerbes! — Wer Schülern und Schülerinnen in Stadt und Land und besonders auch im Auslande eine große, bleibende Freude machen will, der schenke ihnen den Pestalozzikalender.

Schweizer Heimfalender. Volkstüm-liches Jahrbuch für 1923. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher schweizerischer Schriftsteller von Oskar Frei, Meilen, 157 Seiten Text, reich illustriert. Preis Fr. 2. Verlag Arnold Bopp & Cie., Zürich, Rasernenstr. 25.

Im Verlage Rascher & Cie., in Zürich sind er=

Sanns Günther, Taten der Technif. Gin Buch unserer Zeit. Mit Beiträgen von Arthur Fürst, Dipl.=Ing. E. Lagwit, Dr. L. Richter, Dipl.=Ing. E. Stern, Dr.=Ing. P. Schuster u. a. 20 Lieferungen. Preis jeder Lieferung Fr. 1.30.

Georges Duhamel: Besitz der Belt. Die Zukunft des Glücks. Reichtum und Armut. Der Bejit des andern. Bei der Entdedung der Welt. Einsführung in das lhrische Leben. Leid und Entsagung. Die Zufluchtsstätten. Die Erforschung der Enade. Appliedant. über die Herrichaft des Herzens.

Maurice Maeterlind: Pfade im Ge-birge. Die Macht der Toten. Botschaften aus dem Jenseits. Schlechte Nachrichten. Die Mutter. Verslorene Schönheit. Die Welt der Insekten. Die üble Nachrede. Das Spiel. Das Kätsel des Fortschritts. Die beiden Gehirnlappen. Hoffnung und Verzweif-lung. Makrokosmos und Mikrokosmos. Vererbung und Voreristenz. Die große Offenbarung. Das not-wendige Schweigen. Karma.

Romain Rolland: Das Leben von G. F.

Gottfried Reller: Regine. Don Correa. Die arme Baronin. Drei Novellen aus dem "Sinn= gedicht".

Im Verlag: Schweizerische Agentur des Blauen Kreuzes, Bern, erschien: Fest und treu, Kalender für die Schweizer Jugend. Preis Fr. 2.

"Die Biene Maja und ihre Aben= teuer". Ein Roman für Kinder, von Walde= mar Bonsels. Volksausgabe. Deutsche Ver= lagsanstalt, Stuttgart. Bonsels Vienenmärchen ist längst ein weltberühmtes Vuch geworden. In saste alle Kultursprachen übersekt, hat sich das phantasie-volle und geistanregende Tierepos über das europäische Festland, übers englisch-amerikanische Sprachgebiet und über Aussland dis in den fernen Osten nach Japan hin ausgebreitet in Hunderttausenden von Auflagen. Die deutsche Lesewelt, die Bonsels "Biene Maja" schon so begeistert aufgenommen hat, wird es Autor und Berlag danken, daß sie beide, trot

der unaufhaltsamen Teuerung, die nun auch das Buchgewerbe erfaßte, das Buch in einer wohlseilen und dabei sehr hübschen und gediegenen Volksaußzgabe heraußgebracht haben.

Im Garten ber Frau Maria Strom. Roman von Helene Böhlau. In Halbleinen gebunden. Verlag Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart.

Vom gefunden und franken Tuberstimgenarzt in Hamsburg-Reinbek. Verlag Parus, Hamburg 36. Die Schrift enthält in ausgezeichneter Zusammenstellung und ansprechender Darstellung einen reichen Schat von Ersahrungen, Katschlägen und Richtlinien, die sowohl für tuberkulös Erkrankte als auch für alle, die sich nit der Behandlung solcher Kranken und mit dem Kampfe gegen die Tuberkulose überhaupt befassen, von großem Rutzen sein werden. Auch wird diese Schrift getragen von einem warmen Gefühl der Kächschriebe, bestrebt, den an Tuberkulose Erkrankten Wut zu machen, Vertrauen auf Heilung einzuflößen und ihnen die Wege zu zeigen, wie sie der Gesundung entgegengehen können. Dazu kommen bewährte Fingerzeige, wie man sich und die Seinigen wirksam gegen die Krankheit schützen kann.

"Rubi Bürfis Auszug und Hein - Leiner Lagen des schweizerischen Bauernstrieges. Eine Erzählung für Jung und Alt von J. G. Birnstiel, mit 10 Jllustrationen von Otto Plattner. 270 Seiten in eleg. Geschenkband. Preis Fr. 6.—. Verlag von Helbing & Lichtenhahn in Basel. — Der erfolgreiche Volksschriftieller J. G. Virnstiel wendet sich in seinem neuen Buche besonders an die schweizerische Jugend und erzählt ihr in anschallicher und seiselnder Weise von den schweizen Zeiten, die unser Vaterland nach Veendigung des dreißigjährigen Arieges hat durchmachen mitsen. Den Hintergrund der Handlung vilden die Kämpfe, die die Verner und Luzerner Bauern unter Leuenberger, Schybi und anderen Führern gegen die "gnädigen Herren" geführt, und schließlich verloren haben. In

die historisch getreue Darstellung dieser Ereignisse sind die Schicksale des jungen Rudi Bürki, des Trachselwaldner Bauernsohnes und seiner Verwandtschaft, eingeslochten, und bilden neben dem schon rein menscheich ergreisenden Erleben der handelnden Personen eine packende Schilderung der damaligen kulturelsen Justände in unserem Lande.

"Das Geschichten und in nichen", von Linsda David. Buchschmud von August Aeppli. Hüchschmud gebunden Fr. 4.80. Berlag Art. Inst. Orell Fühli, Bürich. — Die Lust am Fabulieren betätigt sich hier wirklich in einer dem Gemüt und der Fassungsgabe des Kindes aufs glücklichste angepaßten Weise. Es gilt dies nicht nur von der schlichten Sprache; auch das märchenhaft Wunderbare, "der Zauber, der darin ist", daut sich stets so sicher und anschaulich auf, daß die jungen Zuhörer nicht bloß äußerlich staunen, sondern mit allen Sinnen folgend und begreisen mitgehen werden. Manche Stücke, z. B. "Das Sonnenkind", "Die vier Jahreszeiten", "Die Geschichte von Eva und dem Winde werden durch ihren gedantslichen Reichtum und bessehnen Leser gewiß ebenso entzücken wie die Kleinen.

Malvorlagen. Bei Gebrüder Stehli, Kunstverlag in Zürich, ist jüngst eine Reihe Malvorlagen (4 Seste mit je 4 Vilbern) erschienen, die in die Welt der Blumen und Vögel einführen und für kunstfreudige Liebhaber wie gemacht sind. Die Vorlagen stammen aus der Hand der befannten Künstlerin C. Alein; sie sind frisch, großzügig, nicht gepimpelt und reizen junge Leute zur Nachbildung, wozu jeweilen auf der der Vorlage gegenüberstehenden Seite die Umrisse und Schatten bereits gezeichnet und schrafsiert sind.

In der Mainacht. (Um 1920). Aus dem Werke "Vom Erdenleben". Von Eginh. Adolf. Verlag Rote Erde, Düken in Westfalen. Betrachtungen in Versen über den Sinn und Zweck des Lebens, im besondern im Hindlick auf die nachkommenden Geschlechter.

# Graphologische Charakteristik.

Wer seine Sandschrift beurteilen lassen will, wird ersucht, etwa 20 zwanglos mit der Feder geschriebene Zeilen — nicht Abschriften — unter Angabe von Alter, Beruf und Geschlecht und Beilage von Fr. 2.50 für Honorar und Korto, an die Redaktion der Zeitschrift "Am häuslichen Herd", Asplstraße 70, Zürich 7, einzusenden. Die Charakteristiken werden nur beispielsweise an dieser Stelle abgestruckt, alle übrigen den Interessenten durch die Postzugestellt. Ausführliche Urteile: 5 Fr.

## Un unsere verehrl. Abonnenten

richten wir wiederholt die dringende Bitte, uns sere Monatsschrift in Freundess und Bekannstenkreisen zu empfehlen. Um auf die Selbstskosten zu kommen, müssen wir mit doppelt so viel Abonnenten, als wir jest besitzen, rechnen können. Wir glauben, es liege im Interesse aller, daß der Bestand unserer billigen Monatss

schrift durch die freundliche Werbearbeit unserer Abonnenten und Leser gesichert werde. Zugleich danken wir den vielen, welche uns bereits neue Abonnenten zugeführt haben, aufs herzlichste.

Hochachtend

die Redaktion.

Redaktion: Dr. Ub. Bögtlin, Zürich, Afplftr. 70. (Beitrage nur an biefe Abresse!) unverlangt eingefandten Beitragen muß bas Müdporto beigelegt werden. Druck und Expedition von Müller, Werber & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 160.—, 1/2 Seite Fr. 80.—, 1/4 Seite Fr 40.—, 1/8 Seite Fr 20. —, 1/16 Seite Fr. 10.— für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Andolf Mosse, Zürich, Basel, Navau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen-